

Alte Kompositionen mit neuen Klangfarben

Das Frühjahrskonzert des Akkordeonclubs Reute begeisterte durch Freude an der Musik und den Auftritt des 90-jährigen Josef Assal.



Beim Frühlingkonzert des Akkordeon - Clubs Reute begeisterte auch der 90-jährige Josef Assal das Publikum. Foto: Pia Grättinger

REUTE (piz). Alte Kompositionen mit neuen Klangfarben prägten das Frühjahrskonzert des Akkordeon-Club Reute, das Dirigent Florian Siegel leitete. Dessen Freude an der Musik war deutlich sichtbar. Nicht nur der Schwung seines Taktstocks drückte es aus, auch der zunehmende Eifer der Musiker des Jugend- und Hauptorchesters, ist nicht zu übersehen. Sie boten ein buntes Potpourri abseits der üblichen Akkordeon-Literatur durch alle Musikrichtungen.

Eine gelungene Überraschung hatte Dirigent Siegel für Musiker und Publikum parat. Siegel hatte Reutes früheren Dirigenten und Akkordeonlehrer, den 90-Jährigen Josef Assal, eingeladen. Assal dirigierte vor 40 Jahren den Akkordeonclub Reute und brachte als Akkordeonlehrer nicht nur Siegel und einigen anderen Reuter Musikern das Akkordeonspielen bei. "Sie haben die Akkordeonszene nicht nur in Reute, sondern im ganzen Kreis geprägt, dafür sind wir Ihnen dankbar", so Siegel. Assal spielte auf einem antiken Akkordeon drei klassische Stücke. Das Konzertpublikum hielt nichts mehr auf seinen Plätzen und es folgte lang anhaltende, stehende Ovationen. Noch heute spielt der Senior aktiv beim Handharmonikaverein Denzlingen. "Ich bin gerne hier in Reute, es ist meine zweite Heimat geworden,

früher kam ich zum Unterrichten noch mit dem Fahrrad hierher", meinte lachend Josef Assal.

Das Jugendorchester begann mit der "Sonntagstour" von Oliver Tomkin, was zu dem lauen Frühlingsabend passte. Mit der Suite für Akkordeon "Harlekin" setzte der Dirigent gleich zu Beginn einen Höhepunkt. Der Nachwuchs spielte begeistert und konzentriert auf. Dass das Jugendorchester unbändigen Spaß an der Musik hat, zeigten sie bei den Stücken "Blue Moon" und "Lemon Tree" aus dem Jahre 1995 und bekannt durch "Fools Garden", das damals 36 Wochen bei den Hits auf Platz eins lag. Ein begeistertes Publikum ließ die jungen Musiker nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Vielversprechend der konzertante Einstieg des Hauptorchesters mit dem "Spanischen Marsch" aus der Suite "Frohes Wochenende". Im Zentrum des Konzerts stand jedoch das Stück "Chaconne". Damit wird das Hauptorchester bei den Wertungsspielen Ende Mai im Münstertal teilnehmen. Verschiedene Passagen wurden ausdrucksstark aufgeführt, wobei die instrumentelle Vielfalt durch einen ganz eigenen Einstieg unterschiedlicher Akkordeons hergestellt wurde. Das Stück, gekonnt arrangiert, fand viel Anklang beim Publikum, das mit entsprechenden Applaus reagierte. Rockig wurde es danach mit "Crossline", einer modernen Rock-Ouvertüre, eine Klasse für sich. Auch danach gelang es dem Orchester, mit gekonnt gespielten Arrangements populärer Melodien unterschiedlicher Stile den Geschmack der Konzertbesucher zu treffen – bis hin zu den Zugaben. Durch den Abend führte Clemens Weber. Fazit: Ein gelungenes Stuhlkonzert, das ohne Pause auskam und den Musikgenuss dadurch steigerte.

Quelle: <http://www.badische-zeitung.de/reute/alte-kompositionen-mit-neuen-klangfarben--45134256.html>